

## Zu viele Slow Mover im Ersatzteilbestand Anleitung zum Handeln

Tatsächlich liegen in den meisten Ersatzteillägern viele Slow Mover. Meist zu viele. Das liegt natürlich auch in der Natur der Dinge. Denn Ersatzteile erst dann zu beschaffen, wenn Bedarf auftritt, würde zu lang andauernden Stillständen führen.

Aber das **hohe Volumen an Slowmovern** darf hinterfragt werden.

Oder besser:  
muss

Dies gilt sowohl für den Aufbau an kaum bewegten Beständen. Denn das passiert unterschwellig täglich. Das gilt aber erst recht für deren **Abbau**.

Schließlich ist **einfach nur Warten** keine Lösung

---

### **Tote Teile und Langsamdreher: nur mit Systematik zur Bereinigung**

Ersatzteile binden als Teil des Umlaufvermögens Kapital. Dessen Werthaltigkeit muss jedes Jahr im Rahmen der Bilanzierung geprüft werden.

Gerade bei Ersatzteilen kommt es dann regelmäßig zu **Wertberichtigungen**.

Das löst alljährlich den Ruf nach Korrektur aus. Doch solange weder die Ursachen klar herausgearbeitet sind, noch ein Weg zum Bestandsabbau klar ist, bleibt es beim Aufschrei.



Also hilft nur die klare **Ursachen-Analyse**. Und die Beharrlichkeit beim **Abbau von Überbeständen**.

Mit einem strukturierten Herangehen senken Sie damit nicht nur Ihre Kosten. Gleichzeitig können Sie die Chance nutzen, oftmals dringend benötigte freie Stellplätze im Lager zu schaffen.

---

## Definition von Slow Movern

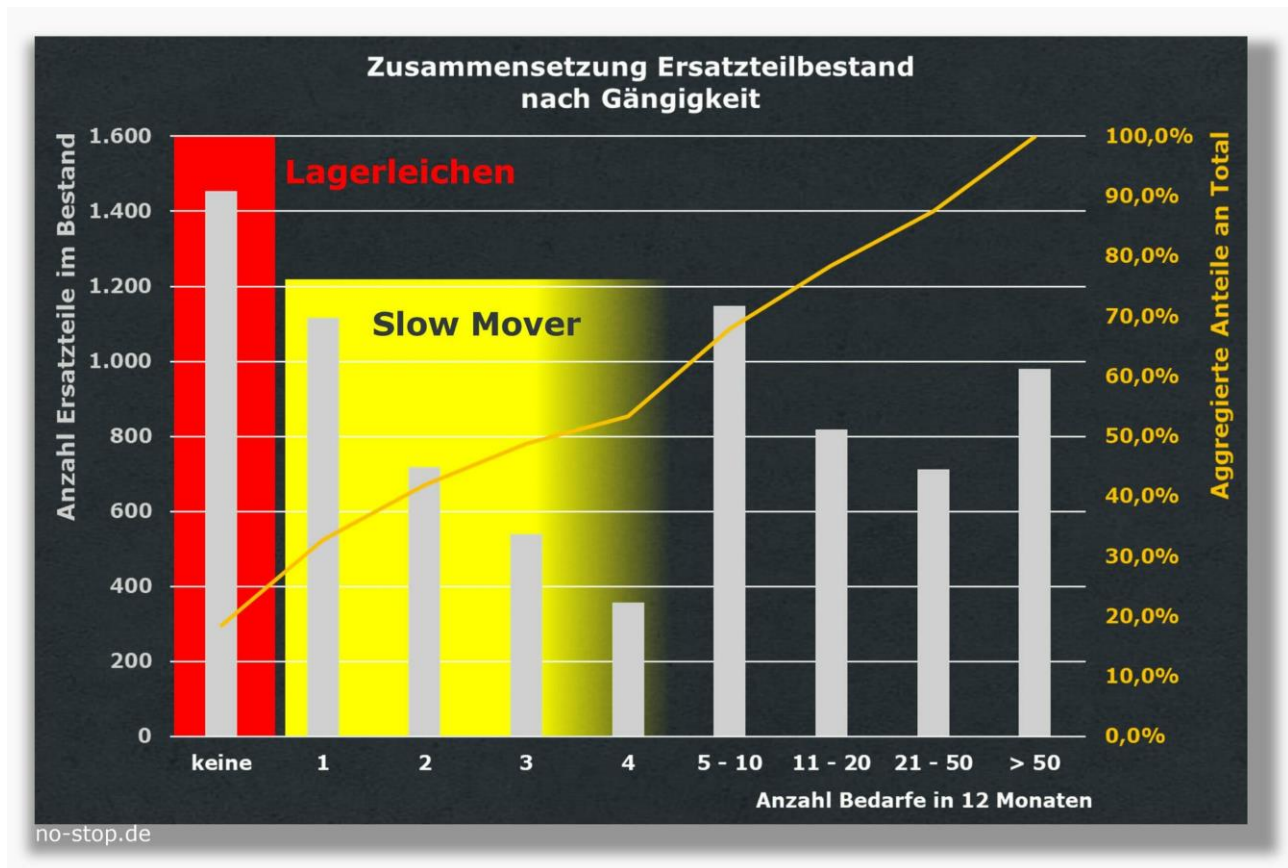
Im Gegensatz zu toten Teilen besteht für Langsamdreher immerhin noch ein sporadischer Bedarf. Die Grenzen, welches Ersatzteil unter diese Kategorie fällt, sind jedoch firmenspezifisch. So werden Slow Mover gelegentlich auch *Low Runner* genannt.

Eines ist jedoch klar:  
eine [XYZ-Analyse](#) wird kaum ausreichen.

Schließlich brauchen Sie schon je eine Klasse für tote Teile und für Langsamdreher im Bestand. Also werden Sie eine ersatzteilspezifische [Klassifizierung](#) einsetzen. Eine Richtschnur hierfür dürften 1 bis 3 Bedarfe in 12 Monaten sein.

<b>total</b>	<b>7.846</b>		
<b>Bedarfe in 12 Monaten</b>	<b>Anzahl Ersatzteile</b>	<b>Anteil an total</b>	<b>Anteil aggregiert</b>
keine	1.455	18,5%	18,5%
1	1.115	14,2%	32,8%
2	718	9,2%	41,9%
3	540	6,9%	48,8%
4	358	4,6%	53,4%
5 - 10	1.149	14,6%	68,0%
11 - 20	818	10,4%	78,4%
21 - 50	713	9,1%	87,5%
> 50	980	12,5%	100,0%

no-stop.de



Typische Zusammensetzung des Lagerbestands eines Ersatzteillagers (exemplarisch mit Slow Movern, abgeleitet aus der Gängigkeit in einem Jahr)

Doch mit einer Auswertung der Gängigkeit alleine ist es nicht getan. Denn es gilt, die Ausnahmen abzugrenzen:

- erst jüngst angelegte [Materialstämme](#),
- Teile, für die die Bedarfe nicht gebucht werden,
- andere Verbrauchsarten, die nicht unmittelbar in die Auswertung einfließen.



Wie wäre es, wenn Ihre Ersatzteil-Bestände einfach sinken

[jetzt durch Workshop den Bestand senken](#)



## Reichweite zu hoch und Slow Mover sind nicht zwangsläufig identisch

Eine etwas andere Betrachtungsweise bringt die Kennzahl "[Lagerreichweite](#)" ins Spiel. Diese betrifft jedoch eher das [gebundene Kapital](#). Und damit einhergehend oft genug die Anforderung, den Ersatzteilbestand [wertzuberichtigen](#).

Auch bei dieser Betrachtungsweise müssen Sie Ausnahmen gelten lassen. Hierunter fallen zum Beispiel Saison-Artikel. Oder auch unregelmäßig stattfindende Werbeaktionen. Oft bestellt der Ersatzteil-Einkauf hier große Mengen zur einmaligen Lieferung. Selbst auf Kundenauftrag gelieferte Teile ([mto](#)), die lediglich noch nicht ausgeliefert wurden, kennzeichnet eine hohe Reichweite. Zumindest kurzfristig.

Bestand ET Wert in €	F Fast	G Good	M Middle	S Slow	U Unique	W Without	total
nicht klassifiziert						68.047	68.047
<b>E</b> xtrême		18.547	53.201	143.585	259.841	701.572	1.176.746
<b>H</b> igh	11.223	400.425	413.200	395.899	412.160	1.112.833	2.745.739
<b>I</b> ntermediate	195.568	473.196	368.243	269.309	308.323	832.471	2.447.110
<b>L</b> ow	63.299	89.608	63.544	51.880	59.671	161.113	489.115
<b>P</b> enny	4.199	7.922	10.844	9.708	12.147	32.796	77.616
<b>total</b>	<b>274.288</b>	<b>989.698</b>	<b>909.032</b>	<b>870.381</b>	<b>1.052.142</b>	<b>2.908.831</b>	<b>7.004.373</b>

Ersatzteile: über 25 % im Cluster **Slow Mover**

hier zusätzlich für die Analyse mit einer Clusterung nach Teilwert

Im Bild oben finden Sie die Zeile "Penny". Damit sind Ersatzteile mit einem Wert unter 1,00 € gemeint, sogenannte [C-Teile](#). Oft kennzeichnen sich diese durch sehr große Reichweiten aus, obwohl sie oft verkauft werden. Das liegt nicht zuletzt daran, dass Packungsgrößen die [Bestellmengenrechnung](#) festlegen. Und das mit Mengen über 100 Stück.

Auch in diesem Beispiel gibt es gängige Artikel, nämlich *Fast-* und *Good-Mover*.

---

## Bestandsaufbau begrenzen

Vermeiden können Sie Slow Mover nicht. Denn für eine hohe [Ersatzteil-Verfügbarkeit](#) werden Sie sie brauchen. Nur so erreichen Sie einen vernünftigen [Service-Level](#). Zwar machen Ihre regelmäßig nachgefragten Schnelldreher das Gros der Lieferpositionen aus.

Aber was passiert, wenn Sie die Liefer-Positionen für 1, 2 oder 3 Bedarfe pro Jahr addieren? Ohne diese Ersatzteile kommen Sie auf beachtliche Defizite bei der Verfügbarkeit.



Der wohl wichtigste Faktor beim Bestandsaufbau ist meist die [Berechnung der optimalen Bestellmenge](#). Denn zu viel Bestelltes fließt extrem langsam ab. Also sollten Sie von außen vorgegebene Mindestmengen oder Paketgrößen konsequent hinterfragen. Das gilt auch für die eigene Produktion. Denn deren Rüstkosten-Optimierung führt zu schnell zu Ihren Slow Movern.

Meist unvermeidlich sind dagegen Bestände, die Sie nach [End-of-Production \(eop\)](#) aufbauen müssen. Aber auch hier können Ihnen einkäuferische Ansätze helfen. Warum sollte Ihr Lieferant die letztmalig produzierten Teile nicht auch lagern? Sie rufen in der Folge dann Teilmengen ab, statt selbst zu lagern.

Egal warum Sie nicht umhinkommen, Slow Mover einzulagern: Sie sollten Ersatzteil und Ursache jederzeit nachvollziehen können. Insbesondere über Kennzeichen im Materialstamm wertet ein fortschrittliches [Bestandscontrolling](#) die monetären Auswirkungen aus. Hinzu kommen transparente Zusammenhänge in der Lager-Steuerung.



jetzt Ihren Bestand reduzieren, Ihre Ersatzteil-Verfügbarkeit steigern

[Ihr Projekt "Bestand optimieren"](#)

## Langsamdreher reduzieren

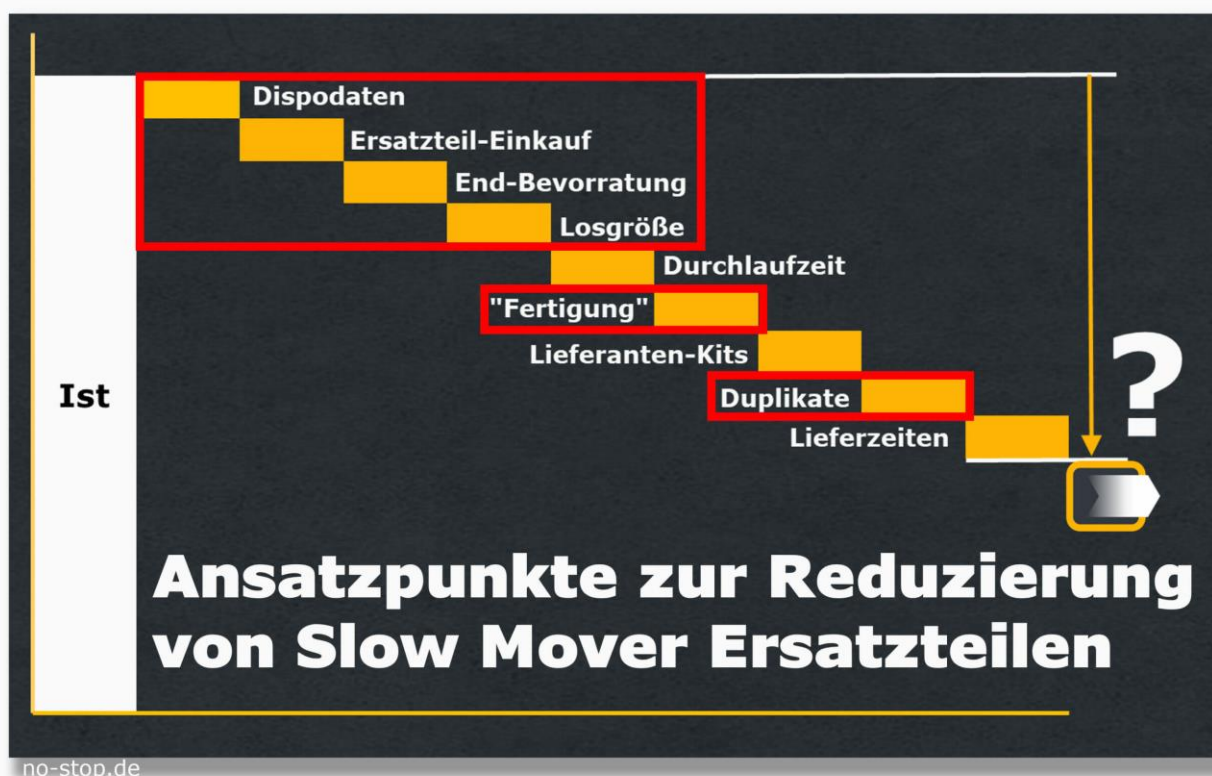
Alle schauen auf die Verfügbarkeit. Vor allem Ihre Kunden. Dabei gerät ungängiger Bestand schnell aus dem Blickfeld. Im Gegensatz zur Disposition gibt es dafür noch nicht einmal Transaktionen im ERP.

Damit steht manuelle Arbeit an. Hilfsmittel dazu ist insbesondere [Excel](#) mit seinen Möglichkeiten zur Auswertung. Ein wenig Projektmanagement hilft dabei, dass Ihr Projekt nicht versandet.



Die einfachste Maßnahme ist dabei die Rückgabe an den Lieferanten. Selbst mit Abschlägen kann daraus ein lukratives Geschäft werden. Zumindest im Vergleich mit einer Teil-Verschrottung. Die kommt genau dann zum Einsatz, wenn im Ersatzteillager viele Behälter unnötig Lagerplätze verbrauchen. Je nach Reichweite ist jedoch auch eine Auslagerung in ein separates Lager denkbar.

Deutlich eleganter, aber auch aufwändiger, sind alle Formen des Umbaus in gängige Ersatzteile. Dies verlangt allerdings auch einiges an technischem Verständnis.



*Werkzeuge zum Bestandsabbau:  
Maßnahmen gegen Slow Mover Ersatzteile*

Sehr viel grundsätzlicher gestaltet sich die Suche nach [Duplikaten](#). Hier steht zunächst eine meist manuelle Stammdaten-Pflege an. Oder aber Sie greifen auf Dienstleister wie [Sparetech](#) zu. Im Endeffekt überlebt dabei von 2 Artikeln nur einer. Und der sollte dann häufiger nachgefragt werden.



## Slow Mover in der Lieferkette managen

Langsamdreher treten in der gesamten Lieferkette auf

1. trotz bester Planung bleibt Ihr Lieferant auf Teilen oder Rohlingen sitzen (bevor Sie das aufkaufen, warten Sie dann doch lieber ab),
2. das zentrale Ersatzteillager ist (leider) prädestiniert für eine zentrale Bevorratung,
3. Ihre Niederlassungsläger scheuen die [Retoure](#) wegen etwaiger Abzüge bei Ihrer Erstattung,
4. gleiches gilt für Ihre Händler. Hier kommt oft noch teurer Transport aus dem Ausland hinzu.
5. und Service-Techniker trennen sich nur ungern von Teilen, die sie noch brauchen könnten.

Aber:

der [Bestand auf dem Kundendienstwagen](#) muss klaren Regeln folgen. "Könnte man noch gebrauchen" ist keine dieser Regeln.

Mindestens für Händler und Niederlassungen können Sie jedoch eine Lösung anbieten: indem Sie die Bestände in einem [Ersatzteil-Pool](#) führen. Denn Lagerleihen und Slow Mover in der Fläche können Sie recht einfach in Ihre [Disposition](#) integrieren.

---

## Ersatzteilbestände optimieren: externe Expertise nutzen

Langsamdreher sind im Tagesgeschäft zunächst einmal kaum merklich. Lediglich ein überlaufendes Lager kann den Handlungsdruck erhöhen. Bald sind jedoch aus **zu vielen Slowmovern** Gründe geworden, um

- im Lager zu [verdichten](#),
- Teile in ein Langsamdreher-Lager [umzuziehen](#),
- oder sogar ein [Ersatzteillager ganz neu zu planen](#).
- Sogar ein [Outsourcing](#) kann angesagt sein.

Dabei gibt es Alternativen. Nicht nur die oben gezeigten Ansätze erlauben auch längerfristige Entspannung. Um diese Ansätze jedoch sauber durchzuplanen, können Sie sich auf eine [Bestandsanalyse](#) stützen. Bei knappen Ressourcen dürfen Sie sich aber auch gerne eines [Beraters für die Bestandsoptimierung](#) bedienen. Damit bringen Sie die lästigen [Überbestände](#) und toten Teile jenseits des Tagesgeschäfts in Ihren Fokus.

Neben einer durch ein [Projekt](#) geprägten Lösung kann auch ein sehr umfassendes Outsourcing über einen 4PL-Dienstleister Abhilfe schaffen.



Sie wollen Ihr Ersatzteilwesen auf **optimale Bestände** trimmen?

Dann macht es Sinn, darüber mit einem Fachmann zu sprechen.

Warum also nehmen Sie nun nicht einfach **Kontakt** zu mir auf?

Denn im Rahmen dieser [Materialwirtschaftsberatung](#) kann ich Sie bei der Optimierung Ihrer Ersatzteilbestände unterstützen. Und das betrifft nicht nur Ihre Langsamdreher.

---



## Diplom-Ingenieur

### Andreas E. Noll

Am Hang 12  
61476 Kronberg

*"Nutze Deine Zeit, sie kommt nie wieder"*-  
Ivan Blatter



[Andreas.Noll@no-stop.de](mailto:Andreas.Noll@no-stop.de)



[+49 160 581 97 13](tel:+491605819713)

---